

Ehe- und Partnerschaftsberatung
Römisch-katholische Landeskirche Baselland

Jahresbericht 2025

EHE- UND
PARTNERSCHAFTS-
BERATUNG



Römisch-katholische
Kirche im Kanton
Basel-Landschaft

Vorwort Mathias & Annette Jäggi

Liebe Leserinnen und Leser

Seit dem 1. September dieses Jahres dürfen wir die Fachstelle für Ehe- und Partnerschaftsberatung in Muttenz leiten.

Wir haben eine hervorragend strukturierte und professionell geführte Praxis von Andrea Gross übernommen. Besonders dankbar sind wir, dass sie bis Ende Jahr noch mit einem Pensum von 30 Prozent mitgewirkt hat. Das hat die Übergabe und Einarbeitung spürbar erleichtert.

Unsere Kolleginnen Simone Pulver im Sekretariat und Filomena Stranges in der Raumpflege sind weiterhin mit an Bord. Sie sorgen dafür, dass der organisatorische Rahmen und das freundliche Erscheinungsbild der Fachstelle erhalten bleiben, sodass wir uns ganz auf unsere inhaltlichen Aufgaben konzentrieren können.

Neben der Beratung selbst werden wir auch künftig einen grossen Fokus auf Kursarbeit, Prävention und Ehevorbereitungskurse legen und diese mit paarstärkenden Angeboten ausbauen. In diesem Bereich wird Annette Jäggi die Leitung übernehmen, bewährte Angebote weiterführen und mit frischen Ideen, die auf ihre langjährige Erfahrung in der Pfarreiarbeit zurückgehen, neue Akzente setzen. Mathias Jäggi ist aufgrund von anderen Verpflichtungen vorerst vor allem in der Beratung tätig.

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen in ein neues Jahr zu gehen und Sie mit bewährten und neuen Angeboten bestmöglich zu begleiten.

Viel Freude beim Lesen!

Mathias Jäggi

Kath. Theologe und Caritaswissenschaftler,
personenzentrierter Berater (pca.acp),
systemische Beratung (FFAK), Co-Leitung Fachstelle

Annette Jäggi

Kath. Theologin, systemische Beraterin i.A.,
Co-Leitung Fachstelle

Beratungen Andrea Gross

Das erste Halbjahr 2025 brachte eine Thematik gehäuft in die Beratungsstelle, die in den vergangenen Jahren ab und zu, aber nicht in dieser Massivität vorkam: physische oder psychische Gewalt in der Paarbeziehung und/oder der Familie. Dementsprechend gab es auch Kontakte von mir mit Mitarbeitenden der KESB, für die die KlientInnen jeweils eine geeignete Schweigepflichtentbindung unterschrieben haben. Einige Familiensituationen konnten gut weiterentwickelt werden, manche andere Beratung brach auf «halber Strecke» ungeklärt ab.

Im ersten Halbjahr 2025 befanden sich 22 Paare und 7 Einzelpersonen im Beratungs- bzw. im Therapieprozess. Die durchschnittliche Beratungs- und Therapiezeit dauerte über 6 Monate an. Einzelne Beratungen dauern weiterhin über mehrere Jahre an und ähneln seelsorglichen Begleitprozessen. Die Zahl der für Beratung aufgewendeten Stunden im ersten Halbjahr 2025 lag bei ca. 650 Stunden.

Am 1. September ging die Leitung der Beratungsstelle an Annette und Mathias Jäggi über. Dieser Umbruch brachte im Juli/August den Abschluss vieler Beratungsprozesse mit sich. Einige Beratungen konnten aber bereits im September an Mathias Jäggi übergeben werden. Schon im Verlauf des Herbstes 2025 zeigte sich, dass erneute Anfragen für (Paar) Beratungen in der Beratungsstelle eingingen und das Beratungsgeschehen quasi ohne Unterbruch fortgesetzt werden konnte. Dies ist angesichts eines solchen Stellenwechsels nicht selbstverständlich.

Kursarbeit Annette Jäggi

Die bestehenden Kurse im Bereich Kommunikation werden künftig durch interaktive, paarstärkende Angebote ergänzt. Geplant sind leicht zugängliche Veranstaltungen wie ein Candlelight-Dinner im Februar 2026 oder eine Kanufahrt auf dem Doubs im August 2026. Diese sollen Paaren ermöglichen, miteinander ins Gespräch zu kommen, gemeinsame Ressourcen zu entdecken und positive Erfahrungen zu sammeln, mit dem Ziel, Impulse für eine lebendige Beziehung auch in den Alltag mitzunehmen.

Einige Familien nahmen an der Familienferienwoche in Falkau teil und profitierten dort von spirituellen und inhaltlichen Denkanstössen, während die Kinder gut betreut wurden. Um dieses wertvolle Angebot stärker sichtbar zu machen, setzen wir auf eine gezielte Bewerbung innerhalb der Gemeinden und kirchlichen Strukturen. Ergänzend planen wir weitere Familienwochenenden. Zum Beispiel als Einstimmung in den

Advent. Für das Jahr 2027 ist bereits die Bildungsstätte in Falkau reserviert.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit der Fachstelle Jugend und Familie und erhoffen uns ein konstruktives Zusammenspiel sowie wertvolle Synergien bei einzelnen Veranstaltungen.



Ehevorbereitung Andrea Gross

An den beiden Ehevorbereitungskursen im Februar 2025 in Bruderklaus, Birsfelden und im Juni 2025 in Heiliggeist, Basel nahmen 20 Paare teil. Zweimal fand im ersten Halbjahr 2025 zusätzlich ein Online-Ehevorbereitungskurs statt, an dem Paare teilnahmen, die sehr schnell eine Kursteilnahme nachweisen mussten oder denen die Teilnahme an den bestehenden Terminen nicht möglich war. Erneut waren die Rückmeldungen auf die Kurse durchgehend gut bis sehr gut, was auch den mitarbeitenden KollegInnen Wolfgang Meier-Gehring, Marc-André Wemmer, Anne Lauer und Sebastian Gross zu verdanken ist.

Im zweiten Kurs im Juni 2025 war bereits Annette Jäggi mit dabei; sie wird die Organisation und Leitung der Ehevorbereitungskurse ab 2026 übernehmen.

Begleitkommission und Mitarbeiterinnenteam Annette Jäggi

Den Mitgliedern der Begleitkommission ist es ein Herzensanliegen, sich für das Wohlergehen von Paaren und Familien einzusetzen. Dieses Engagement war bereits beim Anstellungsgespräch spürbar und hat mich beeindruckt.

Schon in der ersten Sitzung habe ich die Begleitkommission als ein hilfreiches Gremium erlebt, um Rückmeldungen zu erhalten und ein erstes Stimmungsbild einzuholen, sei es zu bestehenden Angeboten oder neuen Ideen.

Die Vielfalt der Teilnehmenden, insbesondere die unterschiedlichen Altersgruppen, ermöglicht ein breites

Meinungsbild. So lassen sich Bedürfnisse frühzeitig erkennen und in die Planung einbeziehen.

Die Zusammenarbeit in der Kommission empfinde ich als konstruktiv und bereichernd. Der Austausch ist offen, respektvoll und bringt immer neue Perspektiven ein, die für die Arbeit in der Beratungsstelle wichtig sind.

Abschied Andrea Gross

Mit der Miterstellung dieses Jahresberichts verabschiede ich mich aus der Eheberatungsstelle der Katholischen Kirche Baselland. Die Arbeit für und mit Paaren und KlientInnen war mir immer eine Ehre - und ein Fest. Ich habe sie mit Respekt und Empathie ausgefüllt. Es ist nicht selbstverständlich, dass sich völlig fremde Menschen bis in ihr Innerstes öffnen und mir ihre Lebensgeschichte anvertrauen. Dafür bin und bleibe ich dankbar – und habe selbst ständig Neues gelernt!

Nach 8 Jahren als Leiterin der Beratungsstelle und nach über 38 Jahren im kirchlichen Dienst beende ich Anfang 2026 meine Berufsarbeitszeit.

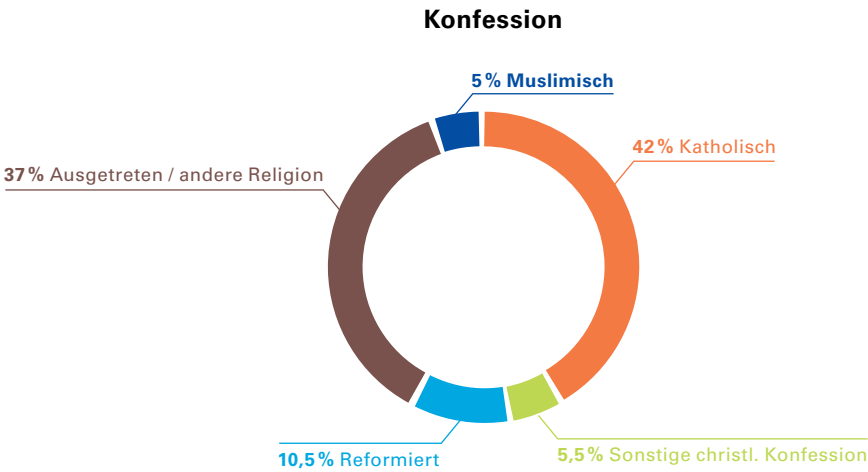
Der neuen Co-Leitung der Ehe- und Partnerschaftsberatung, Mathias und Annette Jäggi, wünsche ich eine glückliche Hand, viel Unterstützung und gesundes Gottvertrauen für ihre wichtige Aufgabe. Denn die tätige Hilfe für Paare und Familien ist in der Kirche unserer Zeit nicht etwa nur „nice to have“, sondern Kernstück einer zukunftsragenden Gesellschaft.

Ausblick Mathias Jäggi

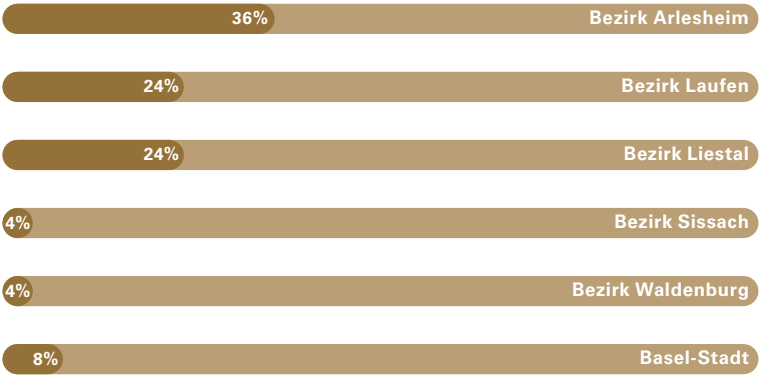
Dem bewährten Konzept bleiben wir auch im kommenden Jahr treu. Die Praxis hat sich seit vielen Jahren bewährt, grundlegende Veränderungen sind nicht vorgesehen. Zwischen Januar und Juli 2026 sind wir mit einem um 30 % reduzierten Pensum tätig; ab August ist das volle Stellenpensum wieder ausgeschöpft.

Wir freuen uns darauf, die Zusammenarbeit mit den Pastoralräumen sowie weiteren Fachstellen der Landeskirche Basel-Landschaft zu intensivieren, gewachsene Kontakte zu pflegen und auch neue Kontakte einzugehen.

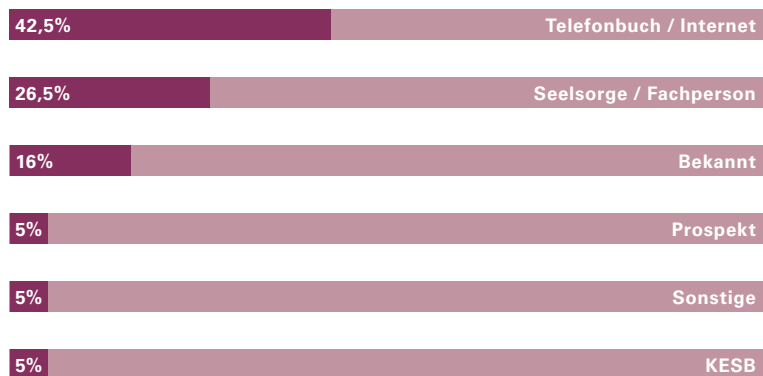
Darüber hinaus möchten wir weiterhin Erlebnisräume gestalten – Formate, die Paaren wertvolle Impulse für Beziehung und Entwicklung geben und es ihnen ermöglichen, sich auf erlebnisorientierte Weise mit ihrer Partnerschaft auseinanderzusetzen.



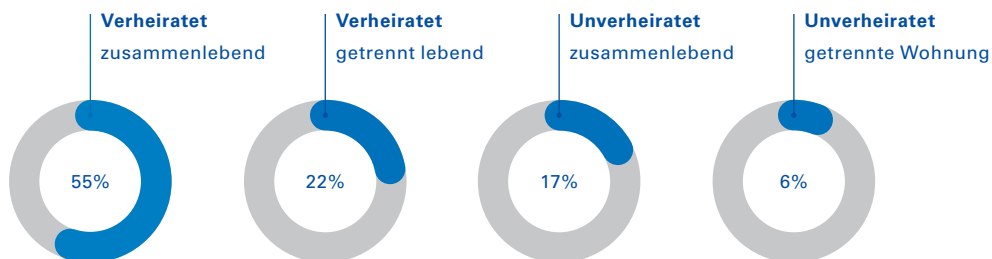
Herkunft



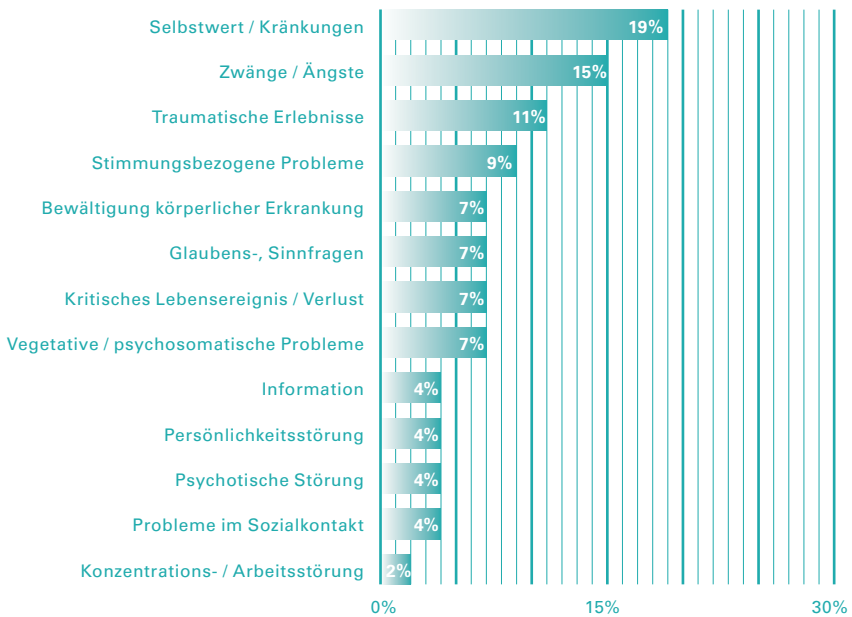
Hinweis auf die Stelle



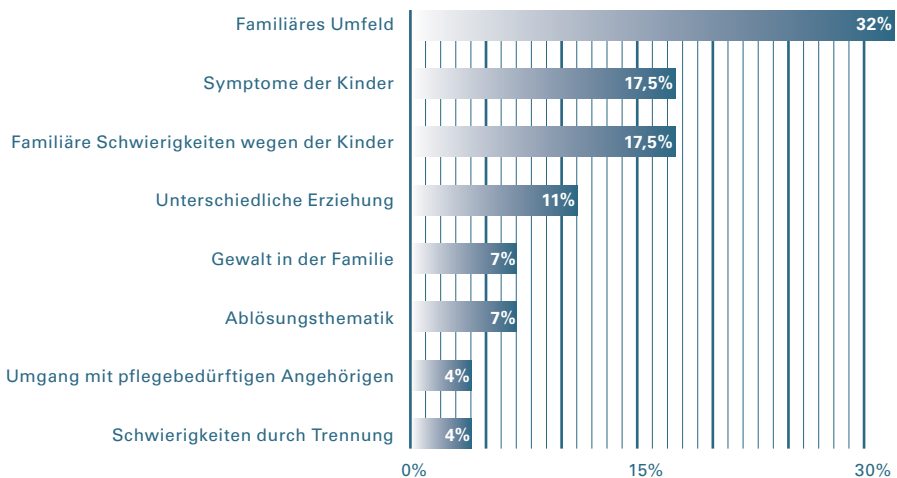
Partnerschaftsform



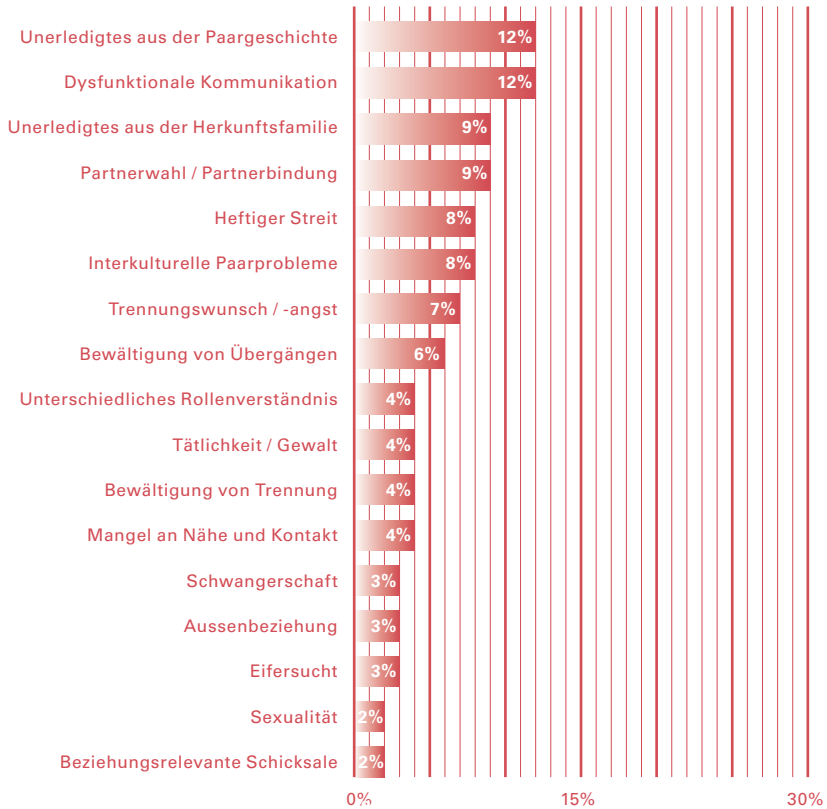
Personenbezogene Beratungsthemen



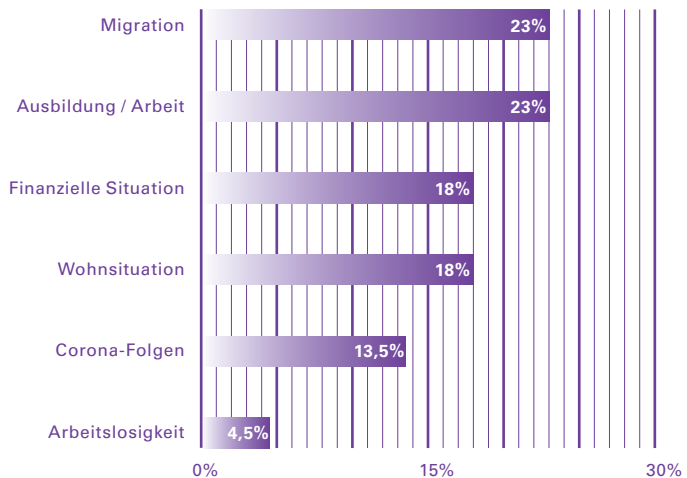
Familienbezogene Beratungsthemen



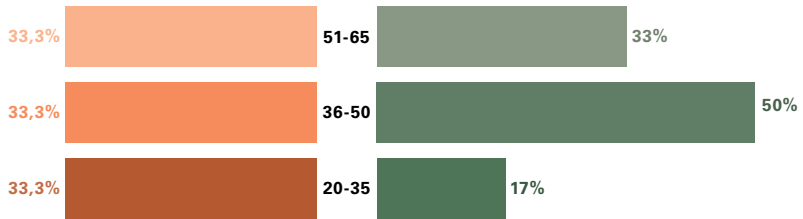
Partnerbezogene Beratungsthemen



Gesellschaftsbezogene Beratungsthemen



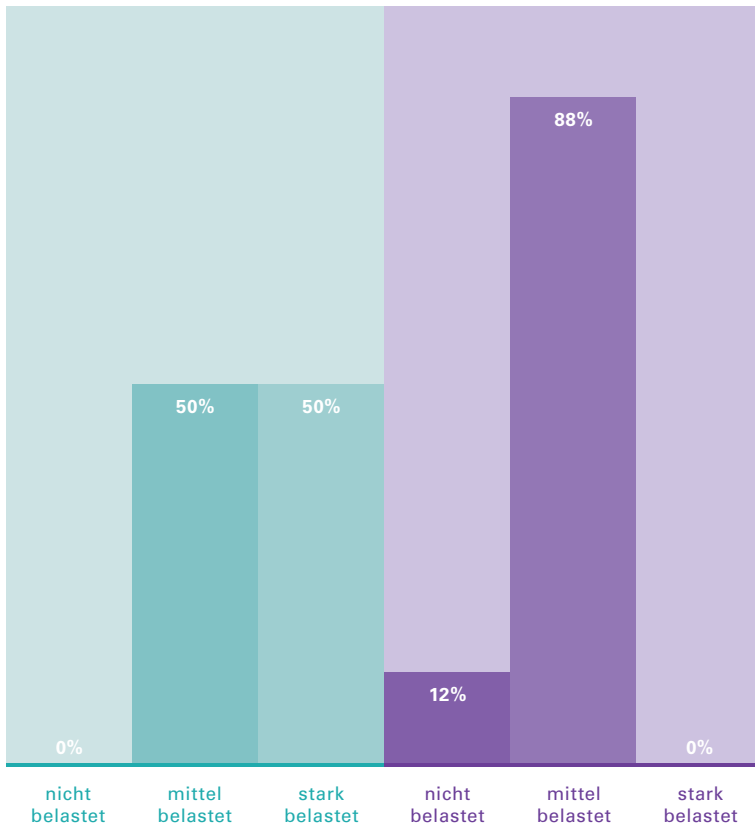
Alter der Männer und Frauen



Wie hilfreich waren die Gespräche?



**Belastung mit Problemen und Sorgen bei
Beratungsbeginn und Beratungsabschluss?**



EHE- UND
PARTNERSCHAFTS-
BERATUNG



**Römisch-katholische
Kirche im Kanton
Basel-Landschaft**

Ehe- und Partnerschaftsberatung

Hofackerstrasse 3

4132 Muttenz

T 061 462 17 10

info@paarberatung-kathbl.ch

www.paarberatung-kathbl.ch

Facebook: Ehe- und
Partnerschaftsberatung kathbl